

Darkness eat my heart until the End?

Kannst du mich aus der Dunkelheit holen? KakaSasu

Von gfgdestroyer

Kapitel 4: Bei Kakashi zu Hause

Kapitel 4. Bei Kakashi zu Hause

Sasuke lächelte den Älteren an und wurde wegen dem Kuss leicht rot. Kakashi fuhr wieder los und nach einiger Zeit kamen sie bei seiner Wohnung an. Beide stiegen aus und der Grauhaarige schloss sein Auto ab, um daraufhin mit den Jüngeren zur Haustür zu gehen. Er öffnete die Tür und sie gingen hinauf in den dritten Stock. Sasuke war etwas unwohl dabei, da er Hochhäuser eigentlich nicht mochte, seitdem was damals geschehen war. Sie betraten Kakashis Wohnung, zogen sich die Schuhe aus und Kakashi ging in die Wohnstube, gefolgt von Sasuke.

„Sieh dich hier ruhig um, ist nicht groß, aber besser als nichts.“, gab der Ältere von sich, worauf Sasuke auch gleich auf Entdeckungs-Tour ging.

Er ging also wieder in den Flur und betrat das erste Zimmer, welches vom diesem abging. Es war ein Schlafzimmer, mit einem großem Bett, einen Kleiderschrank, einem Fernseher und einem kleinen Nachttisch. Die Wände waren schwarz gestrichen, auf dem Boden war ein Roter Teppich ausgelegt und die Decke war weiß. Irgendwie fühlte Sasuke sich in diesem Zimmer wohl und legte sich, ohne darüber nachzudenken, ins Bett. Er verschränkte die Arme hinterm Kopf und grübelte darüber nach, wie ihm ein Zimmer so viel wärme geben konnte, obwohl die Wände schwarz waren. Er fühlte sich leicht schwerelos und sah die Decke an. Sein Blick wanderte immer wieder von der Decke zum Boden und zurück. Er fand, dass dieses Zimmer irgendwie etwas magisches hatte. Er fühlte sich, als würde er in einer Zwischenwelt schweben, zwischen der weißen Decke, die er sich in seiner Fantasie als Himmel vorstellte und dem roten Teppich, der für ihn wie die Hölle wirkte. Die schwarzen Wände waren das Nichts dazwischen, das Leben. Je länger er darüber nachdachte, fragte er sich, ob das nicht ein wenig abnormal wäre, dass er es als harmonisch hier bezeichnete, wenn er doch solche Vorstellungen mit den Farben hatte. Auch wenn es Sasuke schwerfiel, stand er auf und verließ das Zimmer.

Nun ging er in den Raum gegenüber und dies stellte sich als ein Badezimmer heraus. Es war sehr groß und besaß sogar eine Dusche und eine Badewanne. Sonst war nichts besonderes daran und deshalb ging er auch wieder heraus. Das Zimmer neben dem Bad, stellte sich als ein Gästezimmer heraus. Es hatte einen Schreibtisch, einen PC, ein kleines Bett, einen weiteren Kleiderschrank und ein Regal, wo Bücher drinnen waren. Die Wände waren Grün, auf dem Boden war Laminat ausgelegt und ebenfalls war hier

eine weiße Decke. Sasuke fand das andere Zimmer besser und deswegen hielt ihm auch nicht viel hier und er ging zurück in den Flur. Dieser endete in der Wohnstube, wo er nun hinging und sich dort umsah. Das Wohnzimmer war ein Raum, wo etwas weiter hinten eine Küche mit eingebaut war. Dort stand auch Kakashi und fing gerade an etwas zu kochen. Das Wohnzimmer hatte einen großen Fernseher, eine riesengroße Regal-Wand mit hunderten DVDs, zumindest schätzte Sasuke diese Zahl, einen Esstisch, ein großes Sofa und einen kleinen flachen Tisch davor. Das Wohnzimmer war braun und orange eingerichtet.

„Na fertig mit der Besichtigung?“, fragte Kakashi lachend, während er Fleisch in einer Pfanne brät.

Sasuke nickte nur, ehe er sich auf dem Sofa fallen ließ.

„Willst du nicht erst einmal duschen?“, fragte der Ältere.

„Wenn ich dein Duschgel nehmen darf.“, erwiderte Sasuke.

Kakashi nickte und daraufhin begab sich der Schwarzhaarige ins Bad.

Der Grauhaarige war leicht verwundert, da er kein klicken gehört hatte und das bedeutet, dass Sasuke nicht einmal abgeschlossen hatte, obwohl er doch sonst immer recht ängstlich war. Kakashi dachte sich nichts weiter dabei und machte weiter das Essen. Als alles fertig war, deckte er den Esstisch, stellte Fleisch, Kartoffeln und Soße auf diesen, ehe er sich aufs Sofa setzte, um auf den Jüngeren zu warten.

Nach einiger Zeit kam Sasuke aus dem Badezimmer und Kakashi musste bei dem Anblick grinsen. Er war größer als Sasuke und trotz dessen, hatte der Jüngere nun den Bademantel des Älteren angezogen. Der Anblick war wirklich zum schmunzeln, da der Mantel bis zu Sasukes Knöchel ging und die Ärmel waren ebenfalls viel zu lang, sodass man seine Hände gar nicht sah. Zu allem Überfluss hatte er sogar die Kapuze auf, also sah man Sasukes Augen nicht einmal. Sasuke schob sich mit den viel zu langen Ärmeln die Kapuze vom Kopf und sah Kakashi nun mit einem leichten Schmolzmund an.

„Was grinst du denn so? Ich bin halt kein Fan davon mir Handtücher um die Hüfte zu wickeln und meine Klamotten stinken, dann hätte das duschen nichts gebracht.“, schmolzte der Schwarzhaarige.

„Ist ja okay, ich suche dir Klamotten von mir raus.“, sagte Kakashi leicht lachend und verschwand in seinem Schlafzimmer.

Sasuke setzte sich auf das Sofa.

Es dauerte nicht lange und Kakashi kam zurück. Er warf ein Schwarzes Shirt, mit einem roten Drachen darauf und eine Jogginghose neben Sasuke.

„Und was zieh ich da drunter? Ich ziehe bestimmt keine Unterhose von dir an!“, neckte Sasuke nun den Älteren.

„Brauchst du ja auch nicht.“, sagte Kakashi grinsend, verschwand kurz im Gästezimmer und legte danach eine noch verpackte rote Boxershorts neben Sasuke.

„Ich hoffe Größe M passt dir.“, gab der Grauhaarige kurz von sich.

Sasuke nickte, nahm die Klamotten und öffnete den Bademantel. Überrascht von dieser Aktion, da sich Sasuke letztens auch nicht vor Kakashi umziehen wollte und weil ihm das irgendwie unangenehm war, drehte sich der Ältere mit dem Rücken zu dem Schwarzhaarigen.

„Fertig?“, fragte Kakashi nach kurzer Zeit und der Schwarzhaarige gab nur ein *„Hm“*, als Bestätigung von sich.

Der Ältere drehte sich um und musterte den Anderen. Zum ersten Mal erwischte er sich bei dem Gedanken, dass der Jüngere wirklich gut aussah. Frisch geduscht und in

sauberen Klamotten machte er auch gleich einen ganz anderen Eindruck, auch wenn es Kakashi vorher nicht gestört hat, wie Sasuke herum lief, da er selbst das Leben auf der Straße kannte.

„Dann können wir ja jetzt essen.“, sagte der Schwarzhaarige, setzte sich an den Tisch und Kakashi tat es ihm gleich.

Nachdem sie gegessen hatten, räumte der Grauhaarige den Tisch ab und Sasuke setzte sich vor die vielen DVDs.

„Möchtest du einen Film gucken?“, fragte der Ältere nun.

Der Schwarzhaarige nickte und suchte sich eine DVD aus, die er nun Kakashi, der gerade zu ihm kam, vor die Nase hielt.

„The Others. Von mir aus.“, sagte dieser, nahm die DVD, legte sie in seinen Player ein und setzte sich mit dem Jüngeren auf das Sofa.

„Bevor du den Film anmachst, hätte ich es irgendwie gerne gemütlicher.“, sagte Sasuke. Kakashi stand wieder auf, dämmte das Licht, zog das Sofa aus und holte zwei Wolldecken heraus. Beide kuschelten sich unter ihre jeweiligen Decken und starteten den Film.

The Others hatte schon fast das Ende erreicht. Kakashi fand ihn nicht so gruselig, aber Sasuke erschrak sich oft und klammerte sich mittlerweile an dem Oberarm des Älteren fest. Der Grauhaarige wusste nicht, ob der Jüngere dies bewusst tat, aber um ihn ein wenig zu beruhigen, legte er nun einen Arm um ihn. Sasuke lehnte sich sofort mit dem Kopf an Kakashis Schulter und kuschelte sich somit auch ein wenig weiter an ihn. Sie waren gerade an einer Stelle angelangt wo zwei Kinder auf dem Friedhof waren und vor dem Grab ihrer Haushälter standen. Doch diese tauchten auf einmal auf und gingen auf sie zu. Sasuke krallte sich immer fester in den Oberarm des Anderen und Kakashi musste grinsen. Eigentlich machte man sich nicht über die Ängste von anderen lustig, aber er grinste nicht, weil er sich lustig machen wollte, sondern weil er es irgendwie niedlich fand, wie sehr sich der Jüngere in den Film hineinversetzte.

Mittlerweile lief der Abspann schon und Sasuke hatte sich entspannt. Er ließ den Arm von Kakashi los. Dieser nahm eine Fernbedienung in die Hand und hellte das Licht damit im Wohnzimmer wieder auf.

„Kakashi, ich möchte dir danken, für alles.“, sagte der Schwarzhaarige und ehe der Genannte darauf antworten konnte, setzte sich Sasuke mit dem Gesicht in Richtung des Anderen, auf dessen Schoß. Er fing an Küsse auf Kakashis Hals zu verteilen. Dieser fühlte sich recht unwohl dabei, nahm den Schwarzhaarigen an den Schultern und drückte ihn leicht von sich weg, sodass er ihn nun in die Augen sehen konnte.

„Sasuke nicht so!“, gab Kakashi energisch von sich.

Der Jüngere sah den Anderen mit einem finsternen und beleidigten Blick an, ging von dessen Schoß herunter, lief in den Flur und verschwand mit lautem Tür-knallen im Schlafzimmer. Kakashi entkam ein seufzen. Er nahm sich eine Fernbedienung, eine von den vielen die auf seinem Tisch lagen und schaltete den Fernseher ein. Sasuke war währenddessen im Schlafzimmer und weinte. Er lag auf dem Bett und drückte sein Gesicht fest ins Kissen. Er wollte Kakashi doch nur einen Gefallen tun und ihn dafür danken. Einfach für alles! Wollte er das wirklich, oder hatte er sich das nur eingeredet und mochte ihn einfach nur? Als er sich ein wenig beruhigt hatte, fing er an über Kakashi nachzudenken. Eigentlich wusste er gar nichts über den Älteren. Er wusste

nur, dass dieser einmal auf der Straße lebte. Der Schwarzhaarige wusste nicht warum, aber er ging an den Nachtschrank. Er wusste nicht was er finden wollte, vielleicht wollte er einfach nur mehr über den Anderen wissen. Er zog eine Schublade auf und fand ein Bild. Er nahm es raus und seine Augen weiteten sich. Sasukes Herz raste, seine Atmung wurde schwer und Tränen stiegen ihn erneut in die Augen. „*Das kann nicht sein!*“, gab er von sich und fing am ganzen Körper an zu zittern.